

KBB-/FDP-Fraktion

Herrn
Bezirksbürgermeister Bernd Schößler
Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.01.2008

AN/1643/2007

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	24.01.2008

**Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes im Kontext dringend erforderlicher Gespräche zwischen der KölnBäder GmbH und der Verwaltung der Stadt Köln sowie dem Trägerverein "Kölner Bürgerbäder e.V."
- Antrag der KBB-/FDP-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes- möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusammen mit der KölnBäder GmbH unverzüglich Gespräche mit dem Trägerverein „Kölner Bürgerbäder e.V.“ zu führen. Ziel soll eine Fortführung des NippesBades durch den Trägerverein sein

Begründung:

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Entscheidungen (siehe Ratsbeschluss vom 15.05.207 und dem hierdurch möglicherweise gefährdeten Fortbestand des NippesBades ab dem Ende des II. Quartals 2008), ist es dringend erforderlich, auch alternative Lösungsmo-
delle zur Weiterführung des Hallenbades an der Friedrich Karl Straße in Betracht zu ziehen. Auch unsere Fraktion sähe gerne die Fortführung des Hallenbades in Nippes durch die KölnBäder GmbH in Form einer öffentlichen Daseinvorsorge, wie dies ja auch gemeinsam bereits am Ende der Aktuellen Stunde in der 18. Sitzung vom 25.01.2007 sowie am 14.06.2007 unter TOP 8.2.1 verabschiedet wurde. Nicht desto trotz, glauben wir aber, dass wir bei einem weiteren Festhalten an unseren Beschlüssen letztlich von der Wirklichkeit eingeholt werden.

So werden für den Neubau des OssendorfBades (gegenüber der ursprünglichen Planung, wie man nicht nur der Presse entnehmen konnte, zusätzliche 2 Millionen Euro benötigt. Auch für den Neubau des Eis- und Schwimmstadions empfiehlt der Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH der Gesellschafterversammlung eine Erhöhung des vorgesehenen Budgets von 15,59 Mio. Euro auf 20,4 Mio. Euro.

Auch aus diesem Grund sehen wir den Fortbestand des NippesBades gefährdet, welches

sich im schlechtesten Zustand der drei in Rede stehenden Bäder befindet.

Auch die durchgeführte „Bürgerbefragung“ im Rahmen des Bürgerhaushaltes, könnte auf Umwegen zu einer Schließung des NippesBades führen. Trotz zahlreicher Nennungen zum Erhalt des NippesBades , rangiert das Hallenbad in Weiden mit Abstand auf Platz 1 der Nennungen.

Trotz dieses Hintergrundes hat sich der „Kölner Bürgerbäder e.V.“ zur Aufnahme von Gesprächen über die Fortführung aller 3 Bäder bereit erklärt.

gez. Skutta

gez. Heinrichs